

23. Februar 2018

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Geschlechtergleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversity	5
4	Ausschreibungen	6
5	Und außerdem.....	6



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Veranstaltungen

► Workshop für Lehrende, „Wie können Lehrveranstaltungen gender- und diversitätsbewusst gestaltet werden?“, 05.04., 9:00-17:00 Uhr

Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Dimensionen gender- und diversitätsbewusster Lehre und Prinzipien für gute Lehre auseinanderzusetzen. Es wird mit Fallbeispielen für konkrete Situationen in Lehrveranstaltungen gearbeitet, deren gender- und diversitätsbezogenen Aspekte analysieren werden, um Handlungsoptionen zu entwickeln. [Link](#)

0.2 Gleichstellungs-Innovations-Fonds: Neue Ausschreibungsrunde gestartet, **Ausschreibungsfrist 30.04.2018**

Der Gleichstellungs-Innovations-Fonds geht in die dritte Runde: Eingereicht werden können innovative Gleichstellungsprojekte, die der Karriereförderung von Frauen in den Natur- und Lebenswissenschaften oder anderen Fächern mit Handlungsbedarf zugutekommen. Für eine Antragsberatung steht Laura Kajetzke zur Verfügung, Ausschreibung und weitere Informationen finden sich hier: [Link](#)

0.3 Neues Beratungsangebot für Studierende mit Diskriminierungserfahrungen an der Universität Göttingen

An der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen ist ein neues Pilotprojekt gestartet: die Antidiskriminierungsberatung für Studierende. Das Angebot reicht von Beratung, über die Unterstützung bei der Entwicklung von Handlungsstrategien bis hin zur Organisation von Empowermentangeboten für Studierende mit Diskriminierungserfahrungen. [Link](#)

0.4 „Unterstützung für trans* Studierende“: Pilotprojekt an der Universität Göttingen

An der Stabsstelle für Chancengleichheit und Diversität ist ein neues Pilotprojekt zur Beratung und Unterstützung von trans* Studierenden gestartet. Neben der Peer-to-Peer Beratung liegt der Fokus auf der Sensibilisierung zur geschlechtlichen Vielfalt an der Universität. [Link](#)

1 Geschlechtergleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 02/18, [zur Startseite](#)
- ▶ Newsletter AcademiaNet, 02/18, [zur Startseite](#)
- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 02/18, [Link](#)
- ▶ Newsletter der Initiative „Komm, mach MINT.“, 02/18, [Link](#)

1.2 Artikel und Interview, „Frau Professorin ist an den Unis deutlich in der Minderheit“, Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)



Daten des Landesamtes für Statistik zeigen: nur etwa jede vierte Professur in Niedersachsen ist mit einer Frau besetzt. Im Interview beschreibt die für Chancengleichheit zuständige Vizepräsidentin der Universität Göttingen, Prof. Dr. Bührmann, die erfolgreiche Förderpolitik der Universität und begrüßt die 3. Phase des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder. [Link](#)

1.3 Imagefilm, „Jenseits von Dackel und Lodenmantel“, Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Universität Göttingen



Vom klassischen Bild des Försters als „Schutzpatron des Waldes“ fühlen sich viele junge Frauen nicht angesprochen. Ein im Rahmen des Gleichstellungs-Innovations-Fonds geförderter Imagefilm der Forstwissenschaftlichen Fakultät setzt stereotypen Vorstellungen über das Forststudium ein vielfältiges Bild von Studium und Karrierewegen entgegen. Der Film ist [hier](#) einsehbar.

1.4 Broschüre und Film, Projekt „Gender 2020: Kulturwandel in der Wissenschaft steuern“

Die [Broschüre](#) bündelt die inhaltlichen Beiträge einer Konferenz entlang wichtiger Themenfelder. Gerahmt wird sie von einem Grußwort der Bundesbildungsministerin, Keynote-Vorträgen, der Position des bukof-Vorstands und Resonanzen im Nachgang zur Konferenz. Im [Film](#) sind entlang geschlechterpolitischer Kernthemen dialogische Szenen zusammengeschnitten.

1.5 Neuer Internetauftritt, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Im neuen und nutzer*innfreundlichen Erscheinungsbild bieten die bukof-Seiten Neues und Bewährtes, u.a. Informationen zu den Gremien und Kommissionen der bukof und die Kontakt-Datenbank zur Suche von Gleichstellungsakteur*innen. Neu ist der gesamte Bereich „Service“: Hier finden sich u.a. Materialien zur Unterstützung der Gleichstellungsarbeit, eine Trainer*innen-Datenbank, die „Online-Handreichung zu Sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen“, Links zu Argumentationshilfen gegen Antifeminismus sowie Informationen zur Suche von Wissenschaftler*innen für Professuren. [Link](#)

1.6 PM, „Frauenförderung in MINT-Fächern ausgezeichnet“, Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)

Die Frankfurt UAS hat den Laura Maria Bassi-Preis für Frauenförderung und eine geschlechtersensible Hochschulkultur an Dr. Eva-Maria Krampe vergeben. Die Frauenkommission würdigt ihr Engagement für die Bewusstseinsbildung zur strukturellen Diskriminierung von Frauen und zur der Notwendigkeit von Frauenförderung in MINT-Fächern. [Link](#)

1.7 Projekt, „Junge Frauen für Informatik gewinnen“, Universität Mannheim

In ihrem neuen Projekt geht die Mannheimer Juniorprofessorin Julia Krönung der Frage nach, warum so wenige Studentinnen Informatik studieren – obwohl sie eifrige Nutzerinnen von digitalen Medien im Alltag sind. [Link](#)

1.8 Artikel, „Göttinger Studierende bieten Physik-Podcasts an“, Göttinger Tageblatt



Die Welt der Physik und anderer Naturwissenschaften erklären die Göttinger Physikstudierenden Jeanette Gehlert und Christoph Schönle in Audio-Podcasts. Die ersten sechs Beiträge ihrer „Mandelbrot-Talks“ sind erschienen, Themen waren hier u.a. Higgs-Teilchen, Gravitationswellen und Frauen in der Physik. [Link](#)

1.9 Initiative, „Internationaler Frauentag als Feiertag in Niedersachsen“, Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (Iag)



Die „Iag“ schlägt vor, den Internationalen Frauentag als zusätzlichen Feiertag für die nordischen Bundesländer auszuwählen. Sie erhielt spontan viel Zuspruch aus der Bevölkerung und wirbt nun mit einer Postkarten-Aktion um Unterstützung. [Link](#)

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag am 8. März:

1.10 Theaterstück, „Malala – Mädchen mit Buch“, 09.03., DGB Frauen Göttingen, Deutsches Theater Göttingen



Malala Yousafzai ist vermutlich die jüngste Menschenrechtsaktivistin, ganz sicher aber die jüngste Friedensnobelpreisträgerin. Der Text des britischen Autors Nick Wood ist eine Spurensuche und Erkundung. Im Rahmen des Internationalen Frauentags lädt der Ortsfrauenrat ver.di gemeinsam mit dem DGB Gewerkschaftskolleginnen in den DT-Keller ein. [Link](#)

1.11 Stadtrundgang, „Lernet wählen! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre streiten“, 10.03., Frauenbüro der Stadt Göttingen, Göttingen



Selbstbestimmt und frei – so wollen viele Menschen leben. Ob und wie das für Frauen erreichbar ist, dazu gab und gibt es viele Ideen. Auf dem Stadtrundgang werden Schlaglichter auf die letzten 100 Jahre Frauengeschichte geworfen: Wofür wurde in Göttingen gestritten? Worüber streiten wir noch heute? [Link](#)

1.12 Diskussion, „Frauen in der Kommunalpolitik – gestern/heute/morgen“, 12.03., Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinden Friedland, Gleichen und Rosdorf, Friedland



Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, um Gleichstellungs- und Frauenpolitik auf dem Land sichtbar zu machen und noch aktiver zu gestalten? Die Veranstaltung nimmt diese Fragen in den Blick und schaut zurück, betrachtet die aktuelle Situation und wagt einen Ausblick in das „Morgen“. [Link](#)

1.13 Referat, „Ausgereizt! Diskussion um Erwerbstätigkeit von Frauen* – Über politische Fehlanreize und notwendige Reformen“, 13.03., ver.di Ortsfrauenrat Göttingen, Göttingen



Frauen* leben länger, nur wovon? Das Gutachten zum Zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung legt die derzeitige widersprüchliche Politik offen. Über Fehlanreize der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik und innovative Ansätze diskutieren Expertinnen aus Wissenschaft, Arbeitsmarktpraxis und Gewerkschaft. [Link](#)

1.14 Workshop, „Weiblicher Genitalverstümmelung begegnen: Präventionsmaßnahmen und Unterstützung von Betroffenen und Gefährdeten“, 15.03., Gleichstellungsstelle und Integrationsbüro des Landkreises Göttingen, Osterode am Harz



Der Workshop informiert über weibliche Genitalverstümmelung: wo ist sie verbreitet und welche Folgen kann sie haben? Außerdem werden verschiedene Begründungsmuster, die Rechtslage in Deutschland, Unterstützungsmöglichkeiten und Hinweise zum Erkennen von Gefährdungen behandelt. [Link](#)

1.15 Vortrag, „Entgelttransparenzgesetz und eg-check“, 20.03., Business and Professional Women (BPW) Germany - Club Göttingen e.V., Göttingen



Entgeltgleichheit zwischen den Geschlechtern ist Thema des Abends. Die Referentin stellt das Entgelttransparenzgesetz und mit dem „eg-check“ ein Instrument vor, mit dem Unternehmen Gleichbehandlungsstandards überprüfen können. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 Leitfaden zum Mutterschutz, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts ist zum 01.01.18 in Kraft getreten. Die Broschüre informiert ausführlich über wesentliche Aspekte wie z.B: Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz während Schwangerschaft und Stillzeit, Kündigungsschutz sowie zu etwaige Mutterschaftsleistungen. [Link](#)

2.2 Publikation, „Handlungskonzept ‚Zukunftsorientierte Väterpolitik in Niedersachsen‘“, Niedersächsisches Sozialministerium



Das Niedersächsische Sozialministerium hat in enger Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsforum „Aktive Vaterrolle“ ein Handlungskonzept entwickelt. Ziel des Konzeptes ist es, auf die Rolle der Väter in der Erziehung aufmerksam zu machen und für mehr Akzeptanz in der Arbeitswelt zu sorgen. [Link](#)

2.3 Studie, „Kein Abschied von der Elternschaft trotz immer späterer Familiengründung“, Statistisches Bundesamt (Destatis)

Männer und Frauen werden in Deutschland tendenziell immer später Eltern. Dies bedeutet jedoch keinen generell abnehmenden Trend zur Familiengründung. Wie eine Studie des Destatis ergibt, leben noch 75% der zwischen 1970 und 1974 geborenen Frauen als Mutter in einer Familie. [Link](#)

2.4 Bericht, „Bericht über die Auswirkungen der Regelungen zum Elterngeld Plus und zum Partnerschaftsbonus sowie zur Elternzeit“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der von der Bundesregierung veröffentlichte Bericht legt dar, dass die mit dem Elterngeld Plus und Partnerschaftsbonus verfolgten Ziele weitgehend erreicht werden. [Link](#)

2.5 Themenschwerpunkt, „Kinder in Regenbogenfamilien“, Zeitschrift „frühe Kindheit“

In den Beiträgen geht es u.a. um Befunde aus der Familienforschung, bestehende Vorurteile gegenüber Regenbogenfamilien und um die Perspektiven von Kindern, die mit lesbischen, schwulen oder Trans*-Eltern aufwachsen. [Link](#)

2.6 Artikel, „Alleingelassen in der großen Klinik“, Süddeutsche Zeitung

Der Artikel berichtet über den Trend der Zentralisierung von Geburtsorten und die Schließung kleinerer Geburtskliniken: Geburten werden zudem immer häufiger rein medizinisch betrachtet. Was bedeutet diese Entwicklung für die gebärenden Frauen? [Link](#)

3 Diversity

3.1 PM, „Kinderrechte im Koalitionsvertrag: ‚Hoffnung für intergeschlechtliche Menschen‘“, Queeres Netzwerk Niedersachsen



Das Queere Netzwerk Niedersachsen betont, das vorgelegte Koalitionspapier 2018 von CDU/SPD auf Bundesebene wecke Hoffnungen auf eine gesetzliche Regelung der kosmetischen Operationen an den Genitalien intergeschlechtlicher Kinder. Aus der Selbstvertretung von Intersexuelle Menschen e.V. und Intersexuelle Menschen LV Niedersachsen e.V. kommen erste positive Reaktionen. [Link](#)

3.2 Studie, „Einfluss der Bildungsherkunft im Jura-Studium“, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

Die Studie des DZHW zu den hohen Abbruchquoten ergibt, dass der „systemische Nachteil“ von Studierenden nichtakademischer Herkunft durch die spezifische Form des Jura-Studiums „nicht ausgeglichen, sondern eher noch verstärkt“ werde. 53% der Jura-Abbrecher*innen und nur 31% der Jura-Absolvent*innen stammen aus einem Nicht-Akademikerhaushalt. [Link](#)

3.3 Studie, „Altersdiskriminierende Werbung in Deutschland“, Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT)

Gibt es in Deutschland altersdiskriminierende Werbung? Mit dieser Frage beschäftigte sich die PHWT in Vechta. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie wurden nun in der internationalen Fachzeitschrift „OPTIMUM“ veröffentlicht. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Projektmitarbeiter*in für eine qualitative Studie zur Bedarfserhebung von Studierenden sowie zur Nutzung von (diversitätssensiblen) studienbegleitenden Angeboten, Universität Frankfurt a.M., 50% TV-L 13, befristet bis 31.07.2019, [Bewerbungsfrist 23.02.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Durchführung der Erhebungen für eine qualitative Studie zu Bedarf und Nutzung (diversitätssensibler) studienbegleitender Angebote der Zentren, Fachbereiche und der Zentralverwaltung auf Basis eines bereits vorliegenden Konzepts. [Link](#)

4.2 Habilitationsabschlusstipendien für Frauen* an der Philosophischen Fakultät, Universität Göttingen, [Bewerbungsfrist 01.03.](#)

Die Philosophische Fakultät schreibt drei Stipendien (Habilitation/ Fertigstellung des „zweiten Buches“) für Frauen* aus. Sie dienen der finanziellen Absicherung und dem zügigen Abschluss der Qualifikationsschrift. [Link](#)

4.3 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in Professorinnenprogramm II, Hochschule Neubrandenburg, 50% TV-L 13, befristet auf zwei Jahre, [Bewerbungsfrist 02.03.](#)

Zu den Aufgaben gehören die selbstständige Umsetzung und Verwaltung der beantragten Maßnahmen: Einführung von Gender Studies, Stärkung der Attraktivität technischer Fachrichtungen für weibliche Studierende, Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses. [Link](#)

4.4 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in Gleichstellung, Hochschule Neubrandenburg, 50% TV-L 11, befristet auf zwei Jahre, [Bewerbungsfrist 02.03.](#)

Zu den Aufgaben gehören Führung des Gleichstellungsbüros, selbstständige Organisation und Durchführung von Gleichstellungsmaßnahmen, Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes M-V sowie die Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Newsletter und Infobriefe

► [Qualifizierungsangebot 02/18, Personalentwicklung der Universität Göttingen](#), [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de